



Anzeige

Was ist denn da in Micheldorf aus dem Boden gewachsen?

Wer öfters auf der B138 durch Micheldorf fährt, hat wahrscheinlich bemerkt, dass im Kollingerfeld etwas aus dem Boden gewachsen ist. Es handelt sich um den Zubau der Waghübinger Firmen- gruppe. Hier entsteht Platz für die Kunden und Mitarbeiter des Versicherungsmaklerbüros UVK Waghübinger & Partner und des Medienunternehmens AssCompact. Firmenchef Franz Waghübinger erzählt über das Bauprojekt und die Beweggründe für die Expansion.

Herr Waghübinger, im Kollingerfeld ist binnen kürzester Zeit ein imposanter Neubau entstanden. Wie kam es dazu?

Ja, stimmt – es ging wirklich flott. Wir haben uns für einen Holzriegelbau unseres Kunden Wolf Systembau entschieden und sind begeistert von der schnellen, hochwertigen und professionellen Ausführung. Unser Dienstleistungszentrum wird um fast 600 Quadratmeter erweitert und damit haben wir doppelt so viel Platz wie vorher. Den brauchen wir auch, denn für unsere Kunden und Mitarbeiter ist es zunehmend eng geworden. Bei der UVK sind wir in letzter Zeit besonders im Gewerbebereich stark gewachsen und betreuen

mittlerweile namhafte Unternehmen in ganz Österreich.

Da wir uns viel mit Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz beschäftigen, wächst auch unsere IT-Abteilung laufend. Mit dem Zubau, in dem IT, Administration, Besprechungs- und Seminarräume sowie Büros des AssCompact-Teams untergebracht werden, schaffen wir im bestehenden Haus mehr Platz für die Privat- und Gewerbeversicherungsteams der UVK, denen ab September das ganze Altgebäude zur Verfügung stehen wird.

Ich fühle mich einfach mit der Region verbunden. Hier sind sowohl meine Wurzeln als auch die der UVK

Ihre Firmengruppe hat auch Standorte in Wien, Kärnten und Tirol. Warum investieren Sie ausgerechnet in Micheldorf?

Ich fühle mich einfach mit der Region verbunden. Hier sind sowohl meine Wurzeln als auch die der UVK. Hier betreuen wir den Großteil unserer knapp 6.000 Kunden. Hier leben fast alle unserer rund 40 Mitarbeiter. Wir sind in den letzten 31 Jahren zu einer Art „Nahversorger“ in Ver-

Interview mit Bauherr Franz Waghübinger:

Bei der UVK sind wir in letzter Zeit besonders im Gewerbebereich stark gewachsen und betreuen mittlerweile namhafte Unternehmen in ganz Österreich.



sicherungsangelegenheiten geworden. Mit diesem Zubau wollen wir unseren Kunden und Mitarbeitern bessere Voraussetzungen bieten.

So wird unser Gebäude dank eines Lifts künftig auch Menschen mit Einschränkung vollumfänglich offenstehen. Besonderes Augenmerk wurde auch auf Schalldämmung, Vertraulichkeit und großzügige Räumlichkeiten für Besprechungen, Events und Schulungen gelegt.

Das klingt ja nach weiterer Expansion. Suchen Sie noch Mitarbeiter?

Auf jeden Fall! Heuer haben wir bereits mehrere Mitarbeiter eingestellt. Aber auch Initiativbewerbungen sind jederzeit willkommen. Wir bieten tolle Entwicklungsmöglichkeiten im Versicherungs-, Medien- und Veranstaltungsbereich – auch für Quereinsteiger. Dazu kommen viele Sozialleistungen, die ihresgleichen suchen. Mehr dazu findet man auf www.uvk.at und www.asscompact.at.



Thomas Sternecker

Achtung Schwurbler!

Die sogenannten sozialen Medien verändern das Leben vieler Menschen grundlegend und sind das perfekte Medium für „Schwurbler“. Menschen, die ihre oft völlig aus der Luft gegriffenen Thesen und Meinungen ungestraft über Kanäle wie Facebook, Instagram oder Telegram verbreiten (dürfen). Wenn es dabei um die Gesundheit geht, zum Beispiel um Wundermittel gegen Krebs, dann hört sich der Spaß auf – dann wirds brandgefährlich. Auch Parteien bedienen sich immer mehr der sozialen Medien, um darin auf Wählerfang zu gehen, siehe „Oberschwurbler“ Donald Trump, der dieses Instrument perfekt einsetzt. Gerade in Zeiten wie diesen ist es so wichtig, dass es seriöse Medien gibt. Mit Journalisten, die den Dingen auf den Grund gehen, Hintergründe recherchieren und Zusammenhängen erklären. Auch wir beim extra-blick setzen auf Qualität und Seriosität – und das seit 28 Jahren und 475. Ausgaben. Wir schwurbeln nicht, sondern bleiben bei der Wahrheit. Dass Sie bei uns nur positive Nachrichten lesen, macht uns – gerade in diesen schwierigen Zeiten – einzigartig. Denn Schwurbler gibts bereits mehr als genug.